

DP

BKA

DEUTSCHE POLIZEI

08/23

Das Magazin
der Gewerkschaft
der Polizei



Vertrauensleute

An Deiner Seite





ZU GAST BEI EINEM PROMINENTEN MITGLIED DER GdP-KREISGRUPPE MECKENHEIM

Treffen mit dem Präsidenten a. D. Prof. Hans-Ludwig Zachert

Marco Stein

Ausgehend von einer kürzlich erfolgten dienstlichen und gewerkschaftlichen Kontaktaufnahme, hatten Herr Zachert und wir als GdP BKA bereits längerfristig ein weiteres Treffen in geselligem Rahmen vereinbart, um uns einmal über seine Vita, die langjährige Mitgliedschaft in der GdP und die aktuellen Entwicklungen im von ihm von 1990 bis 1996 geleiteten BKA auszutauschen.

Die Terminierung stand insoweit unter keinem guten Stern: Krankheitsbedingt mussten sowohl der Bezirksvorsitzende als auch die Seniorenvorsitzenden des Bezirkes und der Kreisgruppe dem Termin fernbleiben. So bestand unsere etwas dezimierte Delegation aus dem langjährigen Weggefährten als Kraftfahrer und Freund des Hauses der Familie Zachert sowie gleichermaßen langjährigen Mitglied der GdP-Kreisgruppe Meckenheim „Hennes“ Hans Ruland und mir als Kreisgruppenvorsitzenden.

Während des Rundgangs durch sein neues bemerkenswertes Bonner Domizil wurde das Treffen kurzerhand um eine weitere zeitgeschichtliche Person erweitert: Herrn Zacherts Gattin Christel, Autorin und Gründerin der Isabell-Zachert-Stiftung, schloss sich spontan unserem Treffen an. Zur Isabell-Zachert-Stiftung daher später noch mehr.

Herr Zachert wurde 1937 in Matsumoto/Japan als Sohn eines Japanologen und einer Japanologin geboren, was kein purer Zufall war. Bereits bei den Großeltern gab es Bezüge in das asiatische Land. Der Aufenthalt in Japan endete schließlich durch die von der amerikanischen Besatzungsmacht veranlasste Repatriierung der deutschen Community 1947.

Seine Verwendungsbreite im BKA, in das er 1965 mit Beginn des neu eingerichteten Studiengangs für den „Höheren kriminalpolizeilichen Vollzugsdienst des Bundes“ eintrat und dessen Laufbahnprüfung er 1968 absolvierte, ist bemerkenswert. Er war Referats-

leiter Spionagebekämpfung (Abteilung ST), Fachbereichsleiter für Kriminalistik und Kriminologie an der Polizeiführungsakademie in Hilstrup, Abteilungsleiter Sicherungsgruppe, Hauptabteilungsleiter in Meckenheim, Vizepräsident und Präsident im BKA.

Als dienstliches Highlight bezeichnete Herr Zachert insbesondere die Zeit des Neuaufbaus der ostdeutschen Landeskriminalämter nach der Wiedervereinigung 1990. Hierbei war er als BKA-Präsident vielfach in Fragen der personellen Neubesetzungen der Leitungsebenen, der Zusammenarbeit mit dem BKA, bei der AG Kripo-Koordinationen sowie für Fachvorträge bei den Landeskriminalämtern und Innenministerien der Länder in Anspruch genommen worden.

GdP-Mitglied ist Herr Zachert übrigens seit dem 1. Dezember 1967, also seit 56 Jahren, wie wir feststellten. Eine nahezu unvorstellbare Zeit, die aber in der Kreisgruppe Meckenheim kein Alleinstellungsmerkmal ist. Möglicherweise ein Zeichen der ausgesprochen guten Lebensqualität in Meckenheim und des positiven Einflusses der kollegialen Mitarbeiter, wie er betonte.

Dass bei der operativen Hektik eines Amtsleiters auch immer Vertrauensverhältnisse zu Mitarbeitenden eine wichtige, ausgleichende und unterstützende Rolle spielen können, erkannte ich an dem immer noch bemerkenswert freundschaftlichen Umgang der Eheleute Zachert mit ihrem ehemaligen Kraftfahrer Hans Ruland. Dieser hatte den damaligen BKA-Präsidenten und seine Gattin nahezu auf Schritt und Tritt begleitet, zumeist mit der schwer gepanzerten Mercedes-Limousine. Dabei ging es sowohl dienstlich durchs ganze Land, aber auch mal ins benachbarte Ausland oder in den Ski-Urlaub. Ein recht heikles Unterfangen mit dem „Panzer“, wie Ruland berichtete. So wurden Tausende Autobahnkilometer zusammen verbraucht. „Aber immer nur bis Tempo 160!“, hatte Zachert aus Sicherheitsgründen angewiesen – zumindest wenn er nicht schlief, in dem Wissen, dass die Kraftfahrer sonst auch



Zu Gast bei Familie Zachert

gern einmal das Gaspedal durchdrückten. Dies tat auch Christel Zachert einmal, wie sie uns bei unserem Treffen amüsanterweise berichtete. Im Rahmen einer Fahrt mit ihrem Privat-Pkw, bei der sie der Kolonne ihres Gatten folgte, wurde sie durch einen beschränkten Bahnübergang aufgehalten und kam dennoch, sehr zum Erstaunen der Kraftfahrer ihres Mannes, als Erste in Wiesbaden an.

Viel mehr als mit dieser Anekdote aber wird der Name Christel Zachert mit ihrer Stiftung für tumorerkrankte Kinder verbunden, die sie anlässlich des Todes ihrer seinerzeit 16-jährigen Tochter Isabelle 1995 gegründet hat. Die „Isabelle-Zachert-Stiftung“ unter dem Dach der Deutschen Kinderkrebsstiftung leistet Beachtliches, z. B. fließen sämtliche Erträge und Spenden der Stiftung in das Waldpiraten-Freizeit-Camp in Heidelberg, wo tumorerkrankte Kinder und ihre Geschwister nach überstandener Therapie unter Anleitung von Pädagogen Kraft und Mut für die Rückkehr ins normale Alltagsleben schöpfen können. Von jährlich zehn Terminen finanziert die Isabelle-Zachert-Stiftung zwei für jeweils 20 bis 30 Kinder zusammen mit ihren Geschwistern für vier Wochen, wie mir Herr und Frau Zachert zu Recht stolz berichteten. Für dieses Engagement wurde Christel Zachert mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt wurde ihr 2022 das Verdienstkreuz 1. Klas-

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der

Ausgabe 9/2023: Donnerstag, 3. August 2023

Die Redaktion ist unter der E-Mail-Adresse Redaktion-BKA@mail.de zu erreichen.

Bitte sendet alle Beiträge, die im Bezirksjournal veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig und ausschließlich an diese Adresse.

Beiträge, die zusätzlich bereits im Internet veröffentlicht werden können, schickt bitte gleichzeitig auch an webredaktion-bka@gdp.de.

Wir bitten um Einreichung von unformatierten Word-Texten (docx) ohne Fotos. Diese schickt bitte separat zu.

Hinweis: Wer nicht möchte, dass sein Name in der Rubrik „Geburtstage“ erscheint, kann dies jederzeit formlos in einer Mail an gdp-bka@gdp.de mitteilen.

se des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Ein aktueller Bericht zur Stiftung kann in der ARD Mediathek, Lokalzeit Bonn, vom 19. April 2023 unter folgendem Link angeschaut werden: <https://vimeo.com/821323226/512fe5b6ea?share=copy>.

Die aktuelle medizinische Entwicklung auf dem Gebiet der Krebsforschung behält Christel Zachert genau im Blick. Zu Zeiten der fatalen Diagnose ihrer Tochter habe in Fällen des Blutkrebses bei Kindern lediglich eine 20-prozentige Heilungschance bestanden, heute sei es umgekehrt und ca. 80 Pro-

zent der Kinder könnten geheilt werden, berichtete sie frohen Mutes.

Wer wie der GdP-Bezirk BKA im vergangenen Jahr sich ebenfalls bei der Stiftung einbringen möchte, kann dies unter folgender Internetseite gerne tun:

Gegen Ende des Treffens wurde ich noch einmal dienstlich: Mit einem ganzen Ordner voller Bilder des Spießbratenfestes 1988 machten wir uns daran, die Namen der ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen ins Ge-



dächtnis zu rufen. Mit beeindruckender Präzision wusste Herr Zachert auf jeder Seite entsprechende Namen den Bildern zuzuordnen, was mir lediglich bei einem Foto gelang – dem des ehemaligen Vizepräsidenten und Namensgebers einer Straße in Mекkenheim, Gerhard Boeden.

So endete ein bemerkenswertes Treffen rundum wunschgemäß. Die gesellige Runde kam überein, sich in absehbarer Zeit (im Herbst) in der Hoffnung wiederzutreffen, dass dann alle heute Abwesenden gesund dabei sein können. ■

Vorbereitung auf die Personalratswahl 2024

Hanna Hammer

Moderne Arbeitswelten, faire Bezahlung und eine gute Ausstattung – das sind einige der Kernforderungen, die für die GdP bei der Personalratswahl im kommenden Jahr im Vordergrund stehen. Vor einigen Wochen hat der Bezirksvorstand dazu eine Arbeitsgruppe gegründet. Sie soll diese Punkte ausgestalten, ergänzen und schlussendlich das Wahlprogramm erstellen. Gleichzeitig ist die Arbeitsgruppe auch dafür zuständig, die Kandidierenden für die Wahl aufzustellen, die sich für den Haupt- und Gesamtpersonalrat, aber auch für die örtlichen Personalräte bewerben. Und sie muss beides miteinander kombinieren – in einer Wahlkampagne, bei der sich die Kandidaten und Kandidatinnen selbst, aber natürlich auch die Inhalte und Forderungen der GdP präsentieren.

„Wir haben einiges zu stemmen und deswegen starten wir bereits jetzt mit den Vor-

bereitungen“, sagt Bezirksvorsitzender Guido Schweickardt. „Kluge Ideen, kluge Köpfe und der Blick nach vorn statt zurück“, so beschreibt er seine Vorstellung für die Wahl 2024, bei der er für das BKA ganz oben auf der Liste des Gesamtpersonalrats beim BKA stehen wird. „Es hat sich viel bewegt in den vergangenen Jahren“, sagt er. Doch wenn man genau hinschaut, gebe es weitere Punkte, für die es sich lohne zu kämpfen: „beispielsweise die Abschaffung von sachgrundlosen Befristungen, die Angleichung der BKA- und Polizeizulage sowie die Weiterentwicklung des mobilen Arbeitens“, sagt Schweickardt. Für ihn ist außerdem wichtig: Zukunftsthemen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit mitdenken und deutlich machen, dass vieles, was eigentlich längst „Zukunft“ sein sollte, noch gar nicht da ist. Stichworte sind hier etwa flexible Arbeitszeitmodelle, flachere Hierarchien oder das Führen in Teilzeit. „Gerade sind wir an dem Punkt, alle Themen zu clustern“, erzählt Schweickardt, der die Arbeitsgruppe

zur Wahl leitet und auch offen ist für weiteren Input. „Wer Ideen hat, kann sich gerne melden – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich einzubringen“, sagt er. „Schreibt uns oder sprecht uns einfach an!“ ■

Du hast Ideen oder Vorstellungen für die Personalratswahl 2024?

Dann melde dich unter gdp-bka@gdp.de.

Oder du sprichst die Mitglieder der Arbeitsgruppe Wahlen beim BKA direkt an:

Guido Schweickardt (DI33)
Anja Molz (DI33)
Christian Noack (ZI-AS)
Thomas Helf (LS4, Wertebauftragter)
Hanna Hammer (LS2)
Christian Ehringfeld (DI32)
Philipp Elsässer (ZV31)
Caroline Kohlt (KT22)

Wir freuen uns über deine Mitwirkung!



Die GdP gratuliert

65 Jahre

12.8. Roswitha Samer
24.8. Lothar Grabsch

76 Jahre

4.8. Arno Henning

81 Jahre

2.8. Gabriele Elze

85 Jahre

23.8. Karl-Heinz Schröder

75 Jahre

22.8. Hans-Dieter Hormann

79 Jahre

20.8. Norbert Beyer
21.8. Jörg Bairischer

83 Jahre

21.8. Horst Kempe
24.8. Klaus Stellmacher

88 Jahre

8.8. Joachim Engelke
11.8. Horst Schlachta